



PRÜFRASTER

zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (EFZ) sowie zum Schulungsbedarf für ehrenamtliche Tätigkeiten

Die Arbeit in den Pfarreien und Pastoralen Räumen lebt u. a. vom ehrenamtlichen Engagement. Hierbei kommt es häufig zu den Fragen: Wer muss ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen? Welche Schulungsanforderung wird an Ehrenamtliche gestellt? Das nachfolgende Prüfraster möchte für diese Fragen eine Hilfestellung sein. Es ist angelehnt an landes- und bundesweite Empfehlungen.

Da nicht alle Tätigkeiten im Einzelnen erfasst werden können, ist im Zweifelsfall ein EFZ anzufordern oder Sie wenden sich an praevention@bistum-wuerzburg.de.

Einsatzfeld	Beschreibung	EFZ anfordern	Schulung gem. 2.8 PräV0
regelmäßige Gruppenstunden/ Treffen oder vergleichbare Angebote			
Verantwortliche in (nicht) verbandlicher Jugendarbeit und in der Ministrant/-innenpastoral	regelmäßige, dauerhafte oder intensive Betreuung einer festen Gruppe (Altersunterschied zwischen Leitung und Teilnehmenden i. d. R. mehr als 2 Jahre)	JA	GS
Leiter/-innen von Musik-/ Instrumentalgruppen und Kinder-/Jugendchören	regelmäßige, dauerhafte oder intensive Betreuung einer festen Gruppe (Altersunterschied zwischen Leitung und Teilnehmenden i. d. R. mehr als 2 Jahre)	JA	GS
offene Angebote			
Leiter/-in, Mitarbeiter/-in eines offenen Treffs	regelmäßige, dauerhafte Leitung oder Betreuung in einer offenen Einrichtung	JA	GS
Freizeitmaßnahmen mit Übernachtungen (Zeltlager, Wochenenden, etc.)			
Leiter/-in, Betreuer/-in, Teamer/-in, organisatorische Helfer/-in	Aktionen/Veranstaltungen, bei denen Leitung/ Betreuende gemeinsam mit Teilnehmenden übernachten. Es entsteht auf kurze Zeit ein enger, intensiver Kontakt	JA	GS

Aktionen, Projekte, Veranstaltungen ohne Übernachtung

Einmalige/-r Mitarbeiter/-in bei kurzzeitigen oder zeitlich befristeten Projekten, Aktionen, Veranstaltungen	Leitung oder Betreuung bei einer zeitlich befristeten Aktion ohne Übernachtung (z. B. Disko, Spiele-/Pfarrfest, Fasching, Tagesausflug)	KANN	erforderlich: – Selbstausskunfts- erklärung – Anerkennung der Präventions- ordnung, des Verhaltens- kodexes und des Handlungs- leitfadens
Regelmäßige/r Mitarbeiter/-in bei kurzzeitigen oder zeitlich befristeten Projekten, Aktionen, Veranstaltungen	Leitung oder Betreuung bei einer zeitlich befristeten Aktion ohne Übernachtung (z. B. Disko, Spiele-/Pfarrfest, Fasching, Tagesausflüge)	JA	GS
Mitarbeiter/-in bei ganztägigen Ferienangeboten	ganztägige Ferienangebote/-spiele über mehrere Tage/ Wochen mit öfter wiederkehrenden Teilnehmenden	JA	GS
Unterstützung durch Eltern, Helfer/-innen, Praktikant/-innen			
Hilfs-Gruppenleiter/-in	sich wiederholende/ länger andauernde Tätigkeit als Helfer/-in, unter Aufsicht von qualifizierten Leitern/-innen	JA	GS
Hospitant/-in Kurz-Praktikant/-in	zeitlich begrenzte Tätigkeit unter Aufsicht von qualifizierten Leitern/-innen	NEIN	erforderlich: – Selbstausskunfts- erklärung – Anerkennung der Präventions- ordnung, des Verhaltens- kodexes und des Handlungs- leitfadens – ggf. BS
Praktikant/-in ab einer Dauer von zwei Wochen und länger (Schüler/innenpraktikum, Student/-in der Pädagogik/Sozialen Arbeit)	zeitlich begrenzte Tätigkeit, nicht immer unter Aufsicht von qualifizierten Leitern/-innen, auch selbstständige Tätigkeit	JA	GS
Organisatorische Helfer/-innen ohne Betreuungsfunktion	Küchen/Verkaufsdienst (Getränke...) Koch/Köchin etc. bei Veranstaltungen ohne Übernachtung	NEIN	BS

Kinder-, Jugend- und Familienkatechese/ Liturgie in der Pfarrei

Verantwortliche und alle Katecheten/-innen der Bereiche, Erstkommunionkatechese, Firmkatechese und Bußkatechese	zeitlich begrenzte Unterweisung im Rahmen der Vorbereitung auf das jeweilige Sakrament im offenen Raum (Pfarrsaal/ Gruppenraum) oder in Privaträumen	JA	erforderlich: – Selbstauskunfts- erklärung – Anerkennung der Präventions- ordnung, des Verhaltens- kodexes und des Handlungs- leitfadens – mindestens BS empfohlen
	zeitlich begrenzte Unterweisung im Rahmen der Vorbereitung auf das jeweilige Sakrament bei einer Veranstaltung mit Übernachtung	JA	GS
Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen von Familiengottesdienstkreisen, Kindergottesdienstkreisen, Kinderkirchen und Angeboten der Jugendliturgie	mit Kindern und Jugendlichen Vorbereitung und Durchführung bzw. Begleitung von Kindergottesdiensten, Durchführen eines separaten Programmes für Kleinkinder während des Gemeindegottesdienstes von Jugendgottesdiensten, Früh- und Spätschichten für Kinder und Jugendliche, Kar- und Ostertage, Nacht der offenen Kirchen, Jugendkreuzweg, etc.	JA	BS
Verantwortliche Mitarbeiter/-innen von Kinderbibeltagen	Vorbereitung und Durchführung von Kinderbibeltagen	JA	GS
Leiter/-innen, Teamer/-innen z. B. von Familienkreisen, Familienwochenenden, Eltern-Kind-Gruppen, Krabbelgruppen	Begleitung und Betreuung von Angeboten mit Anwesenheit der Eltern	JA	GS
Caritative Aufgaben und Projekte in einer Pfarrei			
Ehrenamtliche im Krankenhausbesuchsdienst	alleine in der Betreuung und Beaufsichtigung von Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen	JA	GS
Ehrenamtliche in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	alleine in der Betreuung und Beaufsichtigung von Menschen mit Behinderungen	JA	GS
Ehrenamtliche in Schulen und Kindertagesstätten	alleine mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Ganztagschulen, Kindertages-teams, Kindertageseinrichtungen, Mehr-generationenhaus, Hausaufgabenbetreuung	JA	GS

Ehrenamtlich Mitarbeitende aus den verschiedenen Patenprojekten	alleine mit Kinder, Jugendlichen und hilfe- und schutzbedürftigen Erwachsenen bei z. B. Ausbildungs-, Lese-, Familien-, Sprach-, Freizeit-, Schulpatenschaften, Flüchtlingsprojekten, Leihgroßeltern	JA	GS
Andere Aufgaben			
Pfarrgemeinde- und Dekanatsräte, sofern sie Projekte in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsene verantworten	regelmäßige, dauerhafte Tätigkeit	JA	GS
Ehrenamtliche Mesner/-innen	regelmäßige, dauerhafte Tätigkeit	JA	BS

BS = Basisschulung (2 Stunden)
GS = Grundschulung (4 Stunden)